



NACHRICHTEN AUS DEN DREI EVANGELISCHEN GEMEINDEN

HÖCHENSCHWAND/HÄUSERN - ST. BLASIEN - TODTMOOS



WEIHNACHTEN UND JAHRESWENDE 2023/24

Grußwort



**Das wünsche ich Ihnen,
liebe Leserinnen und Leser:**

FROHE WEIHNACHTEN.


Vielleicht geht Ihnen dieser Satz dieses Jahr leicht über die Lippen, weil Sie viel Grund zur Freude haben: wenn Sie selbst und Ihre Angehörigen gesund sind / wenn Sie viel Grund haben, sich über Ihre Familie zu freuen / wenn Sie im Großen und Ganzen mit Ihrem Leben zufrieden sind.

Aber wie hören Sie diesen Gruß, wenn Ihnen etwas von alledem fehlt, oder wenn Sie etwas belastet? Oder auch: Wenn Sie sich, angefochten von den Kriegen oder den Nachrichten, fragen, wo diese Welt hinsteuert?

Was machen wir, wenn uns gar nicht FROH zumute ist?

Ich bin überzeugt: die Weihnachtsgeschichte enthält viel Potential, um uns FROH zu machen. Zwar sehen wir da viele unerfreuliche Umstände: Maria und Josef, ein Paar, das kurz vor der Geburt ihres ersten Kindes nach einer Unterkunft sucht. Dazu sehen wir Hirten. Sie lebten weitgehend außerhalb der dörflichen Gemeinschaft. Sie galten nicht viel bei anderen. Sie waren arm. Was wir heute für selbstverständlich halten, war für sie unerreichbar.

Doch trotz dieser unerfreulichen Umstände wurden diese Menschen FROH. Sie wurden FROH, weil etwas Überraschendes geschah. Ihr bescheidenes Leben wurde unterbrochen von einer Nachricht, mit der sie nicht gerechnet hatten. Diese Nachricht holte sie raus aus Ihrer Sorge und setzte sie in Bewegung. Sie hörten vom Himmel her diese Nachricht:



Siehe, ich verkündige euch große FREUDE, die allem Volk widerfahren wird. Denn euch ist heute der Heiland geboren... und das habt zum Zeichen: Ihr werdet das Kind, in Windeln gewickelt, in einer Krippe finden.

Die Hirten begriffen: Da geschieht etwas von Gott her, was unser Leben umkrempelt. Ihr Alltag wurde dadurch nicht auf einmal anders. Sie mussten weiterhin in eher prekären Verhältnissen leben. Aber sie hatten jetzt eine neue Perspektive. Das setzte sie in Bewegung. Sie gingen sofort los, um zu sehen, was sie da gehört hatten.

Die erkannten: dort in der Krippe liegt nicht irgendein Kind, sondern das Kind, das die Sünden der Welt tragen wird. Das war der Grund, warum sich hier der ganze Himmel bewegte. Und warum die Hirten außer sich gerieten - und nach den Hirten immer neue Menschen bis heute.

Das feiern wir an Weihnachten. Wir feiern es am besten, indem wir auf diesen Jesus schauen, der schon damals die Hirten bewegte und erfreute.

Wenn Sie dieses Jahr jemandem FROHE WEIHNACHTEN wünschen oder Ihnen jemand FROHE WEIHNACHTEN wünscht, dann denken Sie an Jesus. Er ist der Grund unserer Freude, weil in ihm Gott zu uns kam - als Heiland, als Retter. Er hilft uns, nicht auf das Ungelöste zu starren. Er ist unsere Freude.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie diese Weihnachten an Jesus Christus FROH werden.

Ihr Pfarrer Markus Wagenbach

Die Weihnachtsgeschichte



Grafik: Pfeifer

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in

der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1-20

Ich habe jetzt keine Angst mehr, dass wir hungern müssen

Meine Frau und ich waren früher sehr arm und hatten große Probleme, unsere fünf Kinder satt zu bekommen. Aber jetzt haben wir diese gute Regelung: Jeder von uns legt in den Zeiten, wo wir ausreichend zu essen haben, von der Ernte eine Handvoll Reis pro Mahlzeit zurück in den Rokkhagola-Speicher. Und wenn es uns an Essen mangelt, können wir uns dort Reis nehmen oder kostenlos Geld leihen, um Nahrungsmittel zu kaufen. Ich habe jetzt keine Angst mehr, dass wir hungern müssen.

Brot für die Welt



Ich konnte als Kind nie zur Schule gehen. Als Indigener wurde ich oft diskriminiert. Ich wünsche mir sehr, dass wir es durch Aufklärungsarbeit schaffen, gemeinsam in Würde zusammenzuleben. Das möchte ich gern noch erleben, bevor ich sterbe.

Bishu Soren, ca. 66 Jahre, Bauer aus Gordaing, Bangladesch, nimmt an einem Projekt der Organisation Centre for Capacity Building of Voluntary Organization, kurz CCBVO, teil. CCBVO ist eine Partnerorganisation von Brot für die Welt.

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende



In eigener Sache...

Mittlerweile hat es sich herum gesprochen:

Ich bin am 13. Oktober in der Versöhnungskirche in Waldshut zum Dekan des evangelischen Kirchenbezirks Hochrhein gewählt worden.

Landesbischöfin Prof. Dr. Heike Springhart schlug mich dort für die Wahl zum Dekan vor.

Da ich schon 15 Jahre lang Dekanstellvertreter war, kenne ich den Bezirk und habe mich in die anstehenden Aufgaben bereits eingearbeitet, besonders seit März dieses Jahres, als unsere

bisherige Dekanin Christiane Vogel in den Ruhestand verabschiedet wurde.

Ich bleibe weiterhin in der Kirchengemeinde Höchenschwand-Häusern tätig, allerdings nur noch mit einem halben Deputat im Gemeindedienst. Das wird sich vor allem darin auswirken, dass ich weniger Gottesdienste halten werde und keinen Religionsunterricht mehr erteile.

Ich bleibe aber weiterhin als Seelsorger für Sie ansprechbar.

Die andere Hälfte meines Dienstes widme ich in Zukunft den Aufgaben im Kirchenbezirk.

So geht es in den drei Kirchengemeinden weiter...

Lisa Rudzki, Pfarrerin in St. Blasien, ging am 8. Oktober in Mutterschutz und Elternzeit. Mittlerweile hat sich der Nachwuchs eingestellt. Wir freuen uns mit ihr und ihrem Ehemann über die Geburt ihrer Tochter. Pfarrerin Lisa Rudzki widmet sich nun ganz der Familie und plant, den Pfarrdienst im August wieder aufzunehmen.

Bis zum Sommer bin ich Vakanzvertreter für die Kirchengemeinde St. Blasien. Ich bin für die St. Blasier in allen Dingen zuständig, die einen Pfarrer erfordern - mit Ausnahme von Trauerfällen, die zwei pensionierte Kollegen begleiten.

Ich feiere auch den einen oder anderen Gottesdienst mit Ihnen in der Christuskirche St. Blasien.



Die Mitglieder des Kirchengemeinderates St. Blasien und Michaela Lopers, die Sekretärin im dortigen Pfarrbüro, geben ebenfalls ihr Bestes, um die Kirchengemeinde gut durch die Zeit der Vakanz zu bringen.

Diakon Jürgen Bendig aus Todtmoos und ich begleiten die Konfirmandinnen und Konfirmanden bis zur Konfirmation im Frühjahr. Die Konfirmanden aus Höchenschwand-Häusern, St. Blasien und Todtmoos bilden erstmals eine gemeinsame Gruppe, die im Gemeindesaal unter der Christuskirche St. Blasien unterrichtet wird. Dies soll auch in Zukunft - in Kursen, die alle zwei Jahre stattfinden - so fortgeführt werden.

Neben dem gemeinsamen Konfirmandenunterricht werden die drei Kirchengemeinden in Zukunft auch in anderen Bereichen enger als bisher zusammenarbeiten. So werden z.B. gerade die Gottesdienstzeiten in den Gemeinden etwas aufeinander abgestimmt.

Ein Beispiel für eine weitere Kooperation ist auch dieser Gemeindebrief, der dieses Mal für alle drei Kirchengemeinden gemeinsam herausgegeben wird.

Für die erweiterte Zusammenarbeit wird in nächster Zeit ein Konzept entwickelt.

Ich freue mich auf weiteres gutes Miteinander in den Gemeinden.

Zusammen mit Diakon Jürgen Bendig aus Todtmoos, der das Layout des Gemeindebriefes gestaltet hat, grüße ich Sie herzlich:

Ihr Markus Wagenbach



Info's aus den Gemeinden

Weitere Informationen und Termine finden Sie auf den Aushängen oder auf den jeweiligen Homepages der Kirchengemeinden.

Höchenschwand / Häusern ev-kirche-hoehenschwand.de

Offenes Singen am Samstag, 13.01.2024 um 18:00 Uhr in der Ev. Kirche Höchenschwand (Hebelweg 3)

Unser Bezirkskantor Matthias Flierl kommt und singt mit uns ganz unterschiedliche Lieder. Wer gerne mit andern singt, ist herzlich willkommen! Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Es macht ganz viel Spaß!

Im Anschluss an dieses offene Singen findet - nach einer kurzen Pause - ein Abendgottesdienst statt.

Einladung zum Abendgebet (sing & pray):

Alle 14 Tage findet mittwochs um 19:30 Uhr das Abendgebet in der ev. Kirche in Höchenschwand statt. Wir kommen zusammen, um Gott anzubeten, ihm zu danken und ihn zu bitten. Wir singen dabei überwiegend neue geistliche Lieder. Sie sind herzlich willkommen. Die nächsten Termine: 13.12. / 10.01. / 24.01.

Einladung zum Morgengebet:

Jeden Freitag um 7:00 Uhr trifft sich eine kleine Gruppe im Ev. Gemeindehaus in Höchenschwand (Hebelweg 3) zum gemeinsamen Gebet. Wir hören auf einen Text aus der Bibel, loben und danken Gott, und bitten ihn für uns selbst, für die Gemeinde und für die Welt. Einige nehmen nicht in Präsenz daran teil, sondern erhalten einen Impuls zum Beten auf WhatsApp und beten zu Hause mit. Herzliche Einladung dazu.

Wer diesen Impuls erhalten möchte, kann sich gerne per Mail an die Kirchengemeinde Höchenschwand wenden.

Die nächsten Termine: 15.12. / 22.12. / 05.01. / 12.01.



Offener Treff für Kinder bis 3 Jahre

Immer montags um 15:00 Uhr und donnerstags um 9:00 Uhr sind alle Kinder bis 3 Jahren mit Eltern und Geschwistern im Nebenraum der Kirche zu einem offenen Treff eingeladen

Ökumenischer Fasnachtsgottesdienst

Herzliche Einladung zum ök. Fasnachtsgottesdienst am Sonntag, **11.02.2024** um 10:00 Uhr in der kath. Kirche Bernau mit Prädikantin Wunsch und Team.

Ökumenischer Kindergottesdienst

Herzliche Einladung für alle Kinder zwischen 2 und 7 Jahren mit ihren Geschwistern, Eltern, Großeltern, Paten ... zum ök. Kindergottesdienst am Sonntag, **25.02.24** um 17:00 Uhr im Dom.

Seniorenkreis

Der Seniorenkreis trifft sich regelmäßig monatlich zum besinnlichen und fröhlichen Zusammensein im ev. Gemeindesaal (St. Blasierstr. 5). An einem Donnerstag im Monat, jeweils von 15-17 Uhr wird in einer gemütlichen Kaffeerrunde sich ausgetauscht, gesungen, gebetet, gerätselt und vieles mehr. Pro Jahr unternehmen wir einen Ganztags- und einen Halbtagsausflug.

Alle interessierten Senioren sind herzlich eingeladen.

Die nächsten Termine für 2024 sind: donnerstags 25.01. / 22.02. / 14.03.

Mittagstisch für Senioren

Die ev. Kirchengemeinde lädt einmal monatlich alle Senioren zu einem Mittagstisch in das Restaurant Waldwinkel in Todtmoos ein.

Nach gemeinsamem Beginn mit geistlichem Impuls um 12:00 Uhr genießen wir an schön gedecktem Tisch in netter Gemeinschaft und Atmosphäre gut zubereitetes Essen.

Es wird jeweils zum Preis von 8,50 € ein Essen mit Fisch oder Fleisch und Vegetarisch angeboten. Dazu kann ein Salat oder eine Suppe gewählt werden.

Die nächsten Termine sind: dienstags 19.12. / freitags 19.01. / 9.02. / 8.03.

Gottesdienste über Weihnachten und die Jahreswende

Höchenschwand – Johanneskirche

Hebelweg 3, 79862 Höchenschwand

St. Blasien – Christuskirche,

Todtmooser Str. 23, 79837 St. Blasien

Todtmoos – Kirche des guten Hirten,

St. Blasier Str. 5, 79682 Todtmoos

Wittenschwand – Andreaskapelle,

Schmiedebach Str., 79875 Dachsberg-Wittenschwand

Heiligabend, 24.12.2023

Höchenschwand	15:00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel <i>(Christiane Bratzel mit Kindern, Dekan Wagenbach)</i>
St. Blasien	15:30 Uhr	Gottesdienst für Groß und Klein <i>(Pfarrerin Hartwig)</i>
Todtmoos	16:00 Uhr	Gottesdienst für Groß und Klein <i>(Diakon Bendig)</i>
Höchenschwand	17:00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst <i>(Dekan Wagenbach)</i>
St. Blasien	17:00 Uhr	Gottesdienst an Heilig Abend <i>(Prädikant Dr. Uhrig)</i>
Todtmoos	21:00 Uhr	Meditative Christmette <i>(Diakon Bendig)</i>



1. Weihnachtsfeiertag, 25.12.2023

Todtmoos	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl <i>(Dekan Wagenbach)</i>
St. Blasien	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl <i>(Prädikant Dr. Uhrig)</i>

2. Weihnachtsfeiertag, 26.12.2023

Höchenschwand 10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Dekan Wagenbach)

Sonntag 31.12.2023 – Silvester

St. Blasien 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Pfr. Maier)

Todtmoos 16:00 Uhr Jahresschlussgottesdienst
(Diakon Bendig)

Höchenschwand 16:30 Uhr Jahresschlussgottesdienst
(Dekan Wagenbach)

Samstag, 6.1.2024 – Epiphania

Wittenschwand 18:00 Uhr Gottesdienst in der Andreaskapelle
(Prädikant Dr. Uhrig)

Sonntag, 7.1.2024

Höchenschwand 10:30 Uhr Gottesdienst
(Prädikant Dr. Uhrig)

Samstag, 13.1.2024

Höchenschwand 19:00 Uhr Abendgottesdienst
(Dekan Wagenbach und Bezirkskantor Flierl)

Sonntag, 14.1.2024

St. Blasien 10:00 Uhr Ök. Gottesdienst zum neuen Jahr im Dom
(Pater Klein SJ und Prädikantin Zumkeller)

Todtmoos 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Dekan Wagenbach)

Weitere Gottesdiensttermine finden Sie auf den Aushängen oder auf den jeweiligen Homepages der Kirchengemeinden (siehe Rückseite)

Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.

Jahreslosung 2024

1. Korinther 16,14

Foto: Hilbmann



Höchenschwand / Häusern

Ev. Pfarrbüro, Hebelweg 3, 79862 Höchenschwand

Tel. 07672 706 / hoeschenschwand-haeusern@kbz.ekiba.de

Sekretariat: Dienstag 8:30 – 15:00 Uhr

Homepage: ev-kirche-hoeschenschwand.de

St. Blasien

Ev. Pfarrbüro, Am Kalvarienberg 17, 79837 St. Blasien

Tel. 07672 906009 / st.blasien@kbz.ekiba.de

Sekretariat: Donnerstag 9:00 – 12.00 Uhr

Homepage: eki-st-blasien.de



Todtmoos

Ev. Pfarrbüro, St.-Blasier-Str.5, 79682 Todtmoos

Tel. 07674 371 / Todtmoos@kbz.ekiba.de

Sekretariat: Donnerstag 9:00 – 12.30 Uhr

Homepage: ev-kirche-todtmoos.de